

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flügel der 12. ID. in seine Ausgangsstellungen zurückgegangen war. Wiederum belegten aber die russischen Kanoniere den ganzen Abschnitt von Hreherów bis Olesza mit wuchtigem Feuer. Um Mittag mußten sich die Regimenter der 12. ID. und die in ihren Linien eingeschobenen deutschen Bataillone neuer feindlicher Vorstöße erwehren. Am Nachmittag versuchte russische Infanterie auch westlich von Kurdwanówka vorzugehen; doch im Sperrfeuer der Batterien blieben die Angreifer vor den Stellungen der 12. ID. und der deutschen 48. RD. liegen. Gegen Abend brandeten neue Angriffe heran. Nördlich von Olesza gelang es dem Feinde, in die Gräben der Deutschen einzudringen, selbst in dem hart umstrittenen Dorfe setzten sich wieder die Russen fest. GLt. Zietlow, der Führer der deutschen 1. RD., der das Kommando in dem ganzen Abschnitt von Hreherów bis Olesza übernommen hatte, führte mit Entschlossenheit Gegenstöße. Seinen buntgemischten Scharen, Teilen der k. u. k. 12. ID., der 1. und der 48. RD., gelang es in erbitterten Nahkämpfen, bis zum 14. früh alle verlorenen Stellungen vollständig zurückzuerobern.

Damit hatte sich der russische Angriff bei Monasterzyska schon festgerannt. Gen. Schtscherbatschew vermochte wegen der Niederlage des russischen XVI. Korps die fruchtlosen Durchbruchversuche zwischen Koropiec und Strypa nicht mehr fortzusetzen. Das Abflauen der Kämpfe nützte Bothmer zur Durchführung von Ablösungen aus. Am 15. wurden zunächst drei abgekämpfte Regimenter der 12. ID. aus der Front gelöst und an ihrer Stelle Kräfte der deutschen 1. RD. eingesetzt. Die freigemachten Truppen der 12. ID. wurden nach Monasterzyska verlegt.

Fortdauer der Kämpfe in den Karpathen

(10. bis 15. Juli)

Hiezu Beilage 24

Während Schtscherbatschew die Mitte der Südarkmee bei Monasterzyska angriff, trachtete GdI. Letschitzki, dessen rechter Flügel nicht mehr die Kraft hatte, auf Nadwórna und auf Stanislaw vorzustoßen, den Bewegungskrieg in den Karpathen aufrechtzuerhalten. Schon am 10. Juli früh entwickelten sich bei Delatyn neue Kämpfe. Es hatte den Anschein, als ob die Russen aus dem Pruththal von Dora her den rechten Flügel des VIII. Korps umgehen wollten. Die stark gelichteten Regimenter der 5. und der 24. ID., die erst vor kurzem aus der Front herausgelöst worden waren, und auch die 59. ID. hatte sich das 12. Armeekommando bei Nadwórna als Reserve versammelt. Angesichts der Gefahr, die südlich von Delatyn drohte, erhielt diese Kräfte GO. Pflanz-